



## Bremer Umweltinstitut<sup>⊕</sup>

Gesellschaft für Schadstoffanalysen  
und Begutachtung mbH

Fahrenheitstr. 1  
D-28359 Bremen  
Fon +49(0)421 / 7 66 65  
Fax +49(0)421 / 7 14 04  
mail@bremer-umweltinstitut.de  
www.bremer-umweltinstitut.de

AZ: K 6206 FT-2 B

07.05.2020



allnatura Vertriebs GmbH & Co KG  
z.Hd. Herrn Tobias Bünnigmann  
Am Flugplatz 2

73540 Heubach

Sehr geehrter Herr Bünnigmann,

in der Anlage übersenden wir Ihnen die Untersuchungsergebnisse der eingesandten Holzprobe (Lattenrost-Federleiste).

Das Muster wurde auf Pestizide, AOX und Schwermetalle, auf seinen Geruch sowie auf sein Emissionsverhalten in der Prüfkammer überprüft.

Dabei **entspricht** das untersuchte Muster **Federelement** in Bezug auf die geprüften Parameter den strengen **Anforderungen des Bremer Umweltinstitutes** an Hölzer und Holzfaserverplatten für Lattenroste und Möbel.

Die einzelnen Ergebnisse entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Analysenbericht.

Der ANALYSENBERICHT ist wie folgt gegliedert:

1. AUFTRAGSBESCHREIBUNG
2. PRÜFVERFAHREN
3. ERGEBNISSE

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen  
Bremer Umweltinstitut

Ulrike Siemers,  
Dipl.-Ing. Chemietechnik (FH)

Anlagen: ANALYSENBERICHT



Deutsche  
Akkreditierungsstelle  
D-PL-18812-01-00

Die Bremer Umweltinstitut GmbH ist ein nach DIN EN ISO/IEC 17025:2005 durch die DAkkS akkreditiertes Prüflaboratorium. Bei der Akkreditierung handelt es sich um eine externe Qualitätsüberwachung nach internationalen Standards. Diese gilt für die in der Urkunde aufgeführten Prüfverfahren, siehe auch [www.bremer-umweltinstitut.de](http://www.bremer-umweltinstitut.de)

Geschäftsführung:  
Dr. Norbert Weis, Ulrike Siemers  
Amtsgericht Bremen HRB 14617  
Steueridentnummer DE 154288898  
Es gelten unsere Geschäftsbedingungen,  
die wir Ihnen auf Wunsch zuschicken.  
Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Bremen.

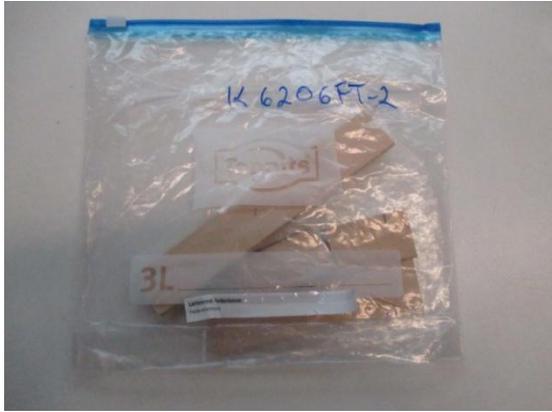
Bankverbindung:  
Sparkasse Bremen  
IBAN: DE55 29050101 0001 117167  
BIC: SBREDE 22  
Konto 1 117 167  
BLZ 290 501 01

## ANALYSENBERICHT

### 1 Auftragsbeschreibung

<b>Auftraggeber:</b>	allnatura Vertriebs GmbH & Co KG Frau Valerie Fetzer Am Flugplatz 2 73540 Heubach
<b>Auftragsdatum:</b>	12.12.2017
<b>Auftragnehmer:</b>	Bremer Umweltinstitut Gesellschaft für Schadstoffanalysen und Begutachtung mbH Fahrenheitstraße 1 28359 Bremen
<b>Prüfberichtsnummer:</b>	K 6206 FT-2 B
<b>Probeneingang:</b>	15.12.2017
<b>Prüfzeitraum:</b>	19.12.2017 bis 31.01.2018
<b>Verpackung:</b>	Kunststoffbeutel, keine Auffälligkeiten
<b>Probenehmer:</b>	Die Probennahme erfolgte durch den Auftraggeber. Die Prüflingsvorbereitung und die Luftprobenahmen erfolgten durch Kjell Christoph, Bremer Umweltinstitut.

#### 1.1 Probenbeschreibung und Emissionsprüfung

Probennummer	Bezeichnung	Prüfziel
K 6206 FT - 2	<i>Textilprobe:</i> Lattenrost-Federleiste: Federelement 	<ul style="list-style-type: none"><li>- AOX</li><li>- Pestizide</li><li>- Schwermetalle (Cu, Cr, Hg)</li><li>- Geruch</li><li>- Emissionsprüfung in der 0,125m<sup>3</sup>-Prüfkammer</li></ul>

Probennummer	Bezeichnung	Probenmenge	Prüfziel
<b>K 6206 FT - 2</b>	<i>Holzprobe</i> Lattenrost-Federleiste: Schichtholz Kork	Oberfläche 0,0625 m <sup>2</sup>	Emissionsprüfung in der 0,125 m <sup>3</sup> -Kammer
<b>K 6206 FT - 2.1</b>	<i>Luftprobe</i> Prüfkammerluft nach 3 Tagen	Volumen 2,0 Liter	flüchtige organische Verbindungen (VOC)
<b>K 6206 FT - 2.2</b>	<i>Luftprobe</i> Prüfkammerluft nach 3 Tagen	---	<i>Rückstellprobe</i>
<b>K 6206 FT - 2.3</b>	<i>Luftprobe</i> Prüfkammerluft nach 3 Tagen	---	<i>Rückstellprobe</i>
<b>K 6206 FT - 2.4</b>	<i>Luftprobe</i> Prüfkammerluft nach 3 Tagen	Volumen 50 Liter	Aldehyde und Ketone
<b>K 6206 FT - 2.5</b>	<i>Luftprobe</i> Prüfkammerluft nach 28 Tagen	Volumen 2,0 Liter	VOC
<b>K 6206 FT - 2.6</b>	<i>Luftprobe</i> Prüfkammerluft nach 28 Tagen	---	<i>Rückstellprobe</i>
<b>K 6206 FT - 2.7</b>	<i>Luftprobe</i> Prüfkammerluft nach 28 Tagen	---	<i>Rückstellprobe</i>
<b>K 6206 FT - 2.8</b>	<i>Luftprobe</i> Prüfkammerluft nach 28 Tagen	Volumen 50 Liter	Aldehyde und Ketone

Rückstellproben = in der Prüfkammer entnommene Proben, die im Bremer Umweltinstitut zur eventuellen späteren Verwendung eingelagert bzw. in ein nicht ausgewertetes Chromatogramm überführt werden.

## 2 Prüfverfahren

### 2.1 Prüfverfahren zur Untersuchung von Holzproben auf Pestizide

in Anlehnung an DFG S19, §64 LFGB

1. Extraktionen und Reinigungen
2. Derivatisierung des PCP mit Essigsäureanhydrid
3. Trennung, Identifizierung und Quantifizierung kapillargaschromatographisch mittels ECD, MS und LC-MS/MS.

### 2.2 Prüfverfahren zur Untersuchung auf AOX

Nach DIN EN ISO 9562

1. Extraktion mit Reinstwasser
2. Adsorption an Aktivkohle, Verbrennung im Sauerstoffstrom
3. Microcoulometrische Bestimmung des Halogengehaltes, Berechnet als Chlor.

### 2.3 Prüfverfahren zur Untersuchung auf Schwermetalle

1. Totalaufschluss in der Mikrowelle
2. Quantitative Bestimmung mit ICP-MS gemäß DIN EN ISO 17294-2:2005-02

### 2.4 Prüfverfahren zur Untersuchung von Materialproben auf Geruch

Die Durchführung der Untersuchung erfolgt in Anlehnung an SNV 195651:1968-03, Beurteilung durch 5 Probanden nach 6 stufigem Beurteilungssystem.

### 2.5 Prüfverfahren zur Emissionsuntersuchung von Materialproben mittels Prüfkammer

1. Kammerprüfung nach DIN EN ISO 16000-9:2008-04
2. Probenahme und Analytik der flüchtigen organischen Verbindungen nach DIN ISO 16000-6:2012-11, Volumenstrom 0,2 L/min
3. Probenahme und Analytik der Aldehyde und Ketone nach DIN ISO 16000-3:2013-01, Volumenstrom 1,5 L/min (1 m<sup>3</sup>- / 0,25 m<sup>3</sup>-Prüfkammer), 0,8 L/min (0,125 m<sup>3</sup>-Prüfkammer) bzw. 0,4 L/min (20L-Prüfkammer)

Prüfkammerparameter:	K 6206 FT - 2 Lattenrost-Federleiste: Federelement
Probenoberfläche	0,0625 m <sup>2</sup>
Kammerluftvolumen	0,125 m <sup>3</sup>
Temperatur	23,0 °C
rel. Luftfeuchte	50 %
Produktbeladung	0,5 m <sup>2</sup> /m <sup>3</sup>
Luftwechselrate	0,5 h <sup>-1</sup>
Flächenspez. Luftwechselrate:	1,0 m <sup>3</sup> /m <sup>2</sup> /h

Qualität der Klimaparameter: In der Regel wurden bei der Emissionsprüfung folgende Klimaparameter eingehalten:

Temperatur: 23°C +- 1°C

relative Feuchtigkeit: 50%rF +- 3 %Pkt.

Luftaustauschrate: 0,5 1/h +-3%

Luftgeschwindigkeit: 0,1-0,3 m/s +- 0,1 m/s

## 2.6 Angaben zum Prüfgegenstand und Prüfablauf der Emissionsprüfung

<b>Prüfgegenstand</b>	
Allgemeine Beschreibung / Probenart	Lattenrost-Federleiste: Federelement
Verpackung bei Probeneingang	Alufolie und Kunststoffbeutel
Zustand der Probe	unversehrt
Lagerung der Proben bis zur Prüfung	luftdicht verpackt unter üblichen raumklimatischen Bedingungen
<b>Herstellung des Prüfkörpers und Prüfablauf</b>	
Datum der Prüfkörperherstellung	19.12.2017, 14:30 Uhr
Präparierung des Prüfkörpers	Erzeugung einer frischen Schnittkante, Abkleben der Kanten bis auf 1,5 m/m <sup>2</sup> . Die freigelassene Kantenlänge befindet sich an der frischen Schnittkante.
Beginn der Emissionsmessung	19.12.2017, 15:40 Uhr
Probenahme nach 3 Tagen	22.12.2017, 13:30 Uhr
Probenahme nach 28 Tagen	16.01.2018, 14:05 Uhr
	
<p><b>Abb. 1:</b> Prüfstück K 6206 FT – 2 in der 0,125 m<sup>3</sup> Prüfkammer</p>	

### 3 Ergebnisse

#### 3.1 Ergebnisse der Untersuchung auf Pestizide

Parameter	K 6206 FT - 2 Lattenrost-Federleiste: Federelement [mg/kg]	NG [mg/kg]	Anforderung [mg/kg]
<b>Organochlorpestizide (OC)</b>			
Aldrin	n.n.	0,1	≤ 0,5
Chlordan	n.n.	0,1	≤ 0,5
o,p-DDE	n.n.	0,1	≤ 0,5
p,p-DDE	n.n.	0,1	≤ 0,5
o,p-DDD	n.n.	0,1	≤ 0,5
p,p-DDD	n.n.	0,1	≤ 0,5
o,p-DDT	n.n.	0,1	≤ 0,5
p,p-DDT	n.n.	0,1	≤ 0,5
Dichlofluanid	n.n.	0,1	≤ 0,5
Dieldrin	n.n.	0,1	≤ 0,5
Endrin	n.n.	0,1	≤ 0,5
Heptachlor	n.n.	0,1	≤ 0,5
Hexachlorbenzol	n.n.	0,1	≤ 0,5
Lindan	n.n.	0,1	≤ 0,5
Pentachlorphenol	n.n.	0,1	≤ 0,5
<b>Organophosphorpestizide</b>			
Dimethoat	n.n.	0,1	≤ 0,5
Fenthion	n.n.	0,1	≤ 0,5
Parathion-methyl	n.n.	0,1	≤ 0,5
Parathion-ethyl	n.n.	0,1	≤ 0,5
Phosalon	n.n.	0,1	≤ 0,5
<b>Pyrethroide</b>			
λ-Cyhalothrin	n.n.	0,1	≤ 0,5
Cypermethrin	n.n.	0,1	≤ 0,5
Permethrin	n.n.	0,1	≤ 0,5
<b>Sonstiges</b>			
Benomyl	n.n.	0,05	≤ 0,5
Carbendazim	n.n.	0,05	≤ 0,5
Prochloraz	n.n.	0,05	≤ 0,5
<b>Summe Pestizide</b>	<b>n.n.</b>		<b>≤ 1,0</b>

n.n. = nicht nachweisbar    mg/kg = Milligramm pro Kilogramm    NG = Nachweisgrenze    ≤ = kleiner oder gleich

Anmerkung:

Eine Belastung mit den untersuchten Pestiziden liegt nicht vor.

### 3.2 Ergebnisse der Untersuchung auf AOX

Parameter	K 6206 FT - 2 Lattenrost-Federleiste: Federelement [mg/kg]	BG [mg/kg]	Anforderung [mg/kg]
AOX	< 0,5	0,5	≤ 1

mg/kg = Milligramm pro Kilogramm

BG = Bestimmungsgrenze

≤ = kleiner oder gleich

**Anmerkung:**

Eine Belastung mit halogenorganischen Verbindungen liegt nicht vor.

### 3.3 Ergebnisse der Untersuchung auf Schwermetalle

Parameter	K 6206 FT - 2 Lattenrost-Federleiste: Federelement [mg/kg]	BG [mg/kg]	Anforderung [mg/kg]
Chrom	< 1	1	≤ 5
Kupfer	1	1	≤ 10
Quecksilber	< 0,1	0,1	≤ 0,1

mg/kg = Milligramm pro Kilogramm

BG = Bestimmungsgrenze

≤ = kleiner oder gleich

**Anmerkung:**

Die Anforderungen des Bremer Umweltinstitutes an Hölzer und Holzfaserplatten für Lattenroste werden für Schwermetalle und Bor von dem geprüften Muster erfüllt.

### 3.4 Ergebnisse der Geruchsuntersuchung der Materialprobe

Parameter	K 6206 FT - 2 Lattenrost-Federleiste: Federelement	Anforderung
Intensität des Geruchs	3	≤ 3
Geruchsbeschreibung	holzig, säuerlich, rauchig	

≤ = kleiner oder gleich

Intensität 1 = nicht wahrnehmbar

Intensität 2 = wahrnehmbar, nicht störend

Intensität 3 = deutlich wahrnehmbar, aber noch nicht störend

Intensität 4 = störend

Intensität 5 = stark störend

Intensität 6 = unerträglich

Bei dem aufgeführten Ergebnis handelt es sich um einen Durchschnittswert der subjektiven Eindrücke von 5 Prüfern.

**Anmerkung:**

Der Geruch der untersuchten Probe entspricht den Anforderungen des Bremer Umweltinstitutes an Hölzer und Holzfaserplatten für Lattenroste.

### 3.5 Ergebnisse der Untersuchung der Prüfkammerluft

Parameter	K 6206 FT - 2.1 Prüfkammerluft nach 3 Tagen [µg/m <sup>3</sup> ]	K 6206 FT - 2.5 Prüfkammerluft nach 28 Tagen [µg/m <sup>3</sup> ]	NIK-Wert [µg/m <sup>3</sup> ]
<b>Alkane, Aliphaten (C6-C22)</b>			
n-Hexan	n.n.	n.n.	72
n-Heptan	n.n.	n.n.	21.000
2-Methylpentan # <	n.n.	n.n.	--
3-Methylpentan # <	n.n.	n.n.	--
2,2,4-Trimethylpentan (i-Okтан)	n.n.	n.n.	15.000
Aliphaten C6-C8*	n.n.	n.n.	15.000
iso-Heptan	n.n.	n.n.	15.000
3-Methylhexan	n.n.	n.n.	15.000
2,3-Dimethylpentan	n.n.	n.n.	15.000
n-Okтан	n.n.	n.n.	15.000
2-Methylheptan	n.n.	n.n.	15.000
3-Methylheptan	n.n.	n.n.	15.000
4-Methylheptan	n.n.	n.n.	15.000
n-Nonan	n.n.	n.n.	6.000
n-Dekan	n.n.	n.n.	6.000
2,2,4,6,6-Pentamethylheptan	n.n.	n.n.	6.000
n-Undekan	n.n.	n.n.	6.000
n-Dodekan	n.n.	n.n.	6.000
n-Tridekan	n.n.	n.n.	6.000
2,2,4,4,6,8,8-Heptamethylnonan	n.n.	n.n.	6.000
n-Tetradekan	n.n.	n.n.	6.000
n-Pentadekan	n.n.	n.n.	6.000
n-Hexadekan	n.n.	n.n.	6.000
Aliphaten C9-n-C16*	n.n.	n.n.	6.000
n-Heptadekan >#	n.n.	n.n.	1.000
n-Oktadekan >#	n.n.	n.n.	1.000
n-Nonadekan >#	n.n.	n.n.	1.000
n-Eicosan >#	n.n.	n.n.	1.000
n-Heneicosan >#	n.n.	n.n.	1.000
n-Docosan >#	n.n.	n.n.	1.000
Aliphaten C17-n-C22* >#	n.n.	n.n.	1.000
<b>Cycloalkane</b>			
Cyclopentan # <	n.n.	n.n.	--
Methylcyclopentan	n.n.	n.n.	15.000
Cyclohexan	3	n.n.	15.000
Methylcyclohexan	n.n.	n.n.	8.100
1,4-Dimethylcyclohexan	n.n.	n.n.	15.000
trans-Decalin	n.n.	n.n.	6.000
<b>Alkene, Olefine</b>			
Cyclohexen	n.n.	n.n.	--
4-Vinylcyclohexen	n.n.	n.n.	--
1-Okten	n.n.	n.n.	--
1-Decen	n.n.	n.n.	--
1-Undecen	n.n.	n.n.	--
Isobuten-Trimer	n.n.	n.n.	--
4-Phenylcyclohexen	n.n.	n.n.	300

Parameter	K 6206 FT - 2.1 Prüfkammerluft nach 3 Tagen [µg/m <sup>3</sup> ]	K 6206 FT - 2.5 Prüfkammerluft nach 28 Tagen [µg/m <sup>3</sup> ]	NIK-Wert [µg/m <sup>3</sup> ]
<b>Aromaten</b>			
Benzol	n.n.	n.n.	Kat. 1A
Toluol	n.n.	n.n.	2.900
Ethynylbenzol (Phenylacetylen)	n.n.	n.n.	200
Ethylbenzol	n.n.	n.n.	850
m,p-Xylol (1,3/1,4-Dimethylbenzol)	n.n.	n.n.	500
o-Xylol (1,2-Dimethylbenzol)	n.n.	n.n.	500
Styrol (Vinylbenzol)	n.n.	n.n.	250
alpha-Methylstyrol (2-Phenylpropen)	n.n.	n.n.	2.500
beta-Methylstyrol (1-Propenylbenzol)	n.n.	n.n.	2.400
Styroloxid	n.n.	n.n.	Kat. 1B
n-Propylbenzol	n.n.	n.n.	950
iso-Propylbenzol (Cumol)	n.n.	n.n.	500
1,2,3-Trimethylbenzol	n.n.	n.n.	450
1,2,4-Trimethylbenzol (Pseudocumol)	n.n.	n.n.	450
1,3,5-Trimethylbenzol (Mesitylen)	n.n.	n.n.	450
2-Ethyltoluol	n.n.	n.n.	550
3-Ethyltoluol	n.n.	n.n.	450
4-Ethyltoluol	n.n.	n.n.	450
Diethylbenzol Isomerengemisch	n.n.	n.n.	450
2-Cymol (2-Isopropylmethylbenzol)	n.n.	n.n.	1.000
3-Cymol (3-Isopropylmethylbenzol)	n.n.	n.n.	1.000
4-Cymol (4-Isopropylmethylbenzol)	n.n.	n.n.	1.000
n-Butylbenzol	n.n.	n.n.	1.100
1,2,3,5-Tetramethylbenzol	n.n.	n.n.	450
1,2,4,5-Tetramethylbenzol	n.n.	n.n.	500
2-Vinytoluol	n.n.	n.n.	4.900
3-Vinytoluol	n.n.	n.n.	4.900
4-Vinytoluol	n.n.	n.n.	4.900
1,3-Diisopropylbenzol	n.n.	n.n.	750
1,4-Diisopropylbenzol	n.n.	n.n.	750
n-Oktylbenzol (Phenylloktan)	n.n.	n.n.	1.100
n-Decylbenzol (1-Phenyldekan)	n.n.	n.n.	1.100
n-Undecylbenzol (1-Phenylundekan)	n.n.	n.n.	1.100
weitere Alkylbenzole*	n.n.	n.n.	450
Indan	n.n.	n.n.	--
Inden	n.n.	n.n.	450
Naphthalin	n.n.	n.n.	5
1-Methylnaphthalin	n.n.	n.n.	--
2-Methylnaphthalin	n.n.	n.n.	--
Summe Dimethylnaphthaline	n.n.	n.n.	--
Di-Isopropyl-Naphthaline >#	n.n.	n.n.	--
Tetralin	n.n.	n.n.	--
Acenaphthylen	n.n.	n.n.	--
Acenaphthen	n.n.	n.n.	--
Fluoren >#	n.n.	n.n.	--
Phenanthren >#	n.n.	n.n.	--
<b>Terpene</b>			
a-Pinen	n.n.	n.n.	2.500
b-Pinen	n.n.	n.n.	1.400
Camphen	n.n.	n.n.	1.400
d <sup>3</sup> -Caren	n.n.	n.n.	1.500
a-Terpinen	n.n.	n.n.	1.400
R+-Limonen	n.n.	n.n.	5.000
alpha-Caryophyllen	n.n.	n.n.	1.400

Parameter	K 6206 FT - 2.1 Prüfkammerluft nach 3 Tagen [µg/m³]	K 6206 FT - 2.5 Prüfkammerluft nach 28 Tagen [µg/m³]	NIK-Wert [µg/m³]
<b>Terpene (Fortsetzung)</b>			
beta-Caryophyllen	n.n.	n.n.	1.400
Isolongifolen	n.n.	n.n.	1.400
alpha-Phellandren	n.n.	n.n.	1.400
Longipinen *	n.n.	n.n.	1.400
beta-Farnesen *	n.n.	n.n.	1.400
alpha-Bisabolen *	n.n.	n.n.	1.400
Borneol	n.n.	n.n.	1.400
b-Myrcen	n.n.	n.n.	1.400
Eucalyptol	n.n.	n.n.	1.400
b-Linalool	n.n.	n.n.	1.400
Campher	n.n.	n.n.	1.400
Menthol	n.n.	n.n.	1.400
a-Terpineol	n.n.	n.n.	1.400
4-t-Butylcyclohexylacetat	n.n.	n.n.	1.400
Verbenon	n.n.	n.n.	1.400
Longifolen	n.n.	n.n.	1.400
sonstige Terpene *	n.n.	n.n.	1.400
<b>Halogenierte Kohlenwasserstoffe</b>			
Dichlormethan # <	n.n.	n.n.	--
Trichlormethan	n.n.	n.n.	--
1,2-Dichlorethan	n.n.	n.n.	Kat. 1B
1,1,1-Trichlorethan	n.n.	n.n.	--
Tetrachlorethen (PER)	n.n.	n.n.	--
Trichlorethylen	n.n.	n.n.	Kat. 1B
1,3-Dichlor-2-propanol	n.n.	n.n.	Kat. 1B
Epichlorhydrin	n.n.	n.n.	Kat. 1B
Chloropren (2-Chlor-1,3-butadien)	n.n.	n.n.	Kat. 1B
Bis(chlormethyl)ether *	n.n.	n.n.	Kat. 1A
1,2,3-Trichlorpropan	n.n.	n.n.	Kat. 1B
1,4-Dichlor-2(E)-buten	n.n.	n.n.	Kat. 1B
1,2-Dibromethan	n.n.	n.n.	Kat. 1B
1,2-Dibrom-3-chlorpropan	n.n.	n.n.	Kat. 1B
2,3-Dibrom-1-propanol	n.n.	n.n.	Kat. 1B
4-Chlor-3-methylphenol	n.n.	n.n.	--
Chlorbenzol	n.n.	n.n.	--
Benzylchlorid *	n.n.	n.n.	Kat. 1B
Benzotrithlorid *	n.n.	n.n.	Kat. 1B
1,2-Dichlorbenzol	n.n.	n.n.	--
1,3-Dichlorbenzol	n.n.	n.n.	--
1,4-Dichlorbenzol	n.n.	n.n.	--
1,2,3,4-Tetrachlorbenzol	n.n.	n.n.	--
1-Monochlornaphthalin	n.n.	n.n.	--
2-Monochlornaphthalin	n.n.	n.n.	--
1,4-Dichlornaphthalin	n.n.	n.n.	--
1,5-Dichlornaphthalin	n.n.	n.n.	--
<b>Ketone</b>			
Aceton # <*	n.n.	n.n.	1.200
2-Butanon (Ethylmethylketon) * <sup>1</sup>	n.n.	n.n.	5.000
But-en-2-on # <	n.n.	n.n.	--
MIBK (Methylisobutylketon)	n.n.	n.n.	830
2-Pentanon	n.n.	n.n.	--
2-Hexanon	n.n.	n.n.	--
2-Heptanon	n.n.	n.n.	--
3-Heptanon	n.n.	n.n.	--

Parameter	K 6206 FT - 2.1 Prüfkammerluft nach 3 Tagen [µg/m³]	K 6206 FT - 2.5 Prüfkammerluft nach 28 Tagen [µg/m³]	NIK-Wert [µg/m³]
<b>Ketone (Fortsetzung)</b>			
6-Methyl-5-hepten-2-on	n.n.	n.n.	--
Cyclohexanon	n.n.	n.n.	410
Acetophenon	n.n.	n.n.	490
3-Methyl-2-butanon	n.n.	n.n.	7.000
Cyclopentanon	n.n.	n.n.	900
2-Methylcyclopentanon	n.n.	n.n.	1.000
2-Methylcyclohexanon	n.n.	n.n.	2.300
1-Hydroxyaceton *	n.n.	n.n.	2.400
Acetonaldol (Diacetonalkohol)	n.n.	n.n.	960
Benzophenon >#	n.n.	n.n.	--
<b>Ether</b>			
Tetrahydrofuran (THF)	n.n.	n.n.	1.500
2-Methylfuran	n.n.	n.n.	--
2-Pentylfuran	n.n.	n.n.	--
t-Butylmethyltether (tBME) # <	n.n.	n.n.	--
Dibutylether	n.n.	n.n.	--
Dioktylether >#	n.n.	n.n.	--
<b>Ester und Lactone</b>			
Methylacetat # <	4	1	--
Ethylacetat (Essigsäureethylester) # <	1	n.n.	--
Vinylacetat # <	n.n.	n.n.	--
n-Propylacetat	n.n.	n.n.	4.200
iso-Propylacetat	n.n.	n.n.	4.200
n-Butylformiat	n.n.	n.n.	2.000
iso-Butylacetat	n.n.	n.n.	4.800
n-Butylacetat	n.n.	n.n.	4.800
n-Pentylacetat	n.n.	n.n.	--
n-Hexylacetat	n.n.	n.n.	--
Benzylacetat	n.n.	n.n.	--
Methylacrylat	n.n.	n.n.	180
Ethylacrylat	n.n.	n.n.	210
Methylmethacrylat	n.n.	n.n.	2.100
weitere Methacrylate	n.n.	n.n.	2.100
n-Butylacrylat	n.n.	n.n.	110
n-Butylmethacrylat	n.n.	n.n.	2.100
2-Ethylhexylacetat	5	n.n.	350
2-Ethylhexylacrylat	5	n.n.	380
weitere Acrylate	n.n.	n.n.	110
Linalylacetat	n.n.	n.n.	--
Ethyl-diethoxyacetat *	n.n.	n.n.	--
1,6-Hexandioldiacrylat	n.n.	n.n.	10
n-Butylpropionat	n.n.	n.n.	--
DMS (Dimethylsuccinat, Bernsteinsäuredimethylester)	n.n.	n.n.	50
DMG (Dimethylglutarat, Glutarsäuredimethylester)	n.n.	n.n.	50
DMA (Dimethyladipat, Adipinsäuredimethylester)	n.n.	n.n.	50
Diisobutylsuccinat (Bernsteinsäurediisobutylester)*	n.n.	n.n.	100
Diisobutylglutarat (Glutarsäurediisobutylester)	n.n.	n.n.	100
Di-n-butylmaleat (Maleinsäuredibutylester)	n.n.	n.n.	50
Dibutylfumarat (Fumarsäuredibutylester)	n.n.	n.n.	50
Texanol (2,2,4-Trimethylpentan-1,3-diol- monoisobutyrat)	n.n.	n.n.	600
TXIB (2,2,4-Trimethylpentan-1,3-dioldiisobutyrat)	n.n.	n.n.	450
Triacetin	n.n.	n.n.	--

Parameter	K 6206 FT - 2.1 Prüfkammerluft nach 3 Tagen [µg/m <sup>3</sup> ]	K 6206 FT - 2.5 Prüfkammerluft nach 28 Tagen [µg/m <sup>3</sup> ]	NIK-Wert [µg/m <sup>3</sup> ]
<b>Ester und Lactone (Fortsetzung)</b>			
DMP (Dimethylphthalat)	n.n.	n.n.	--
DEP (Diethylphthalat)	n.n.	n.n.	--
DIBP (Diisobutylphthalat) >#	n.n.	n.n.	--
DBP (Dibutylphthalat) >#	n.n.	n.n.	--
DEHP (Di-2-Ethylhexylphthalat) >#	n.n.	n.n.	--
DIBA (Diisobutyladipat) >#	n.n.	n.n.	--
1,3-Propansulton	n.n.	n.n.	Kat. 1B
Gamma-Butyrolacton	n.n.	n.n.	2.700
<b>Glykolderivate</b>			
Ethylenglykol	n.n.	n.n.	260
Diethylenglykol	n.n.	n.n.	440
2-Propoxyethanol	n.n.	n.n.	860
1,2-PG (1,2-Propylenglykol)	n.n.	n.n.	2.500
1,2-PGDM (1,2-Propylenglykoldimethylether)	n.n.	n.n.	25
DPGDM (Dipropylenglykoldimethylether) *	n.n.	n.n.	1.300
T3PG (Tripropylenglykol)	n.n.	n.n.	--
EGMM (Ethylenglykolmonomethylether)	n.n.	n.n.	3
EGDM (Ethylenglykoldimethylether) *	n.n.	n.n.	4
EGDE (Ethylenglykoldiethylether)	n.n.	n.n.	10
DEGDM (1-Methoxy-2-(2-methoxy-ethoxy)-ethan)	n.n.	n.n.	28
DEGDE (Diethylenglykoldiethylether)	n.n.	n.n.	--
T3EGDM (Triethylenglykol-dimethylether)	n.n.	n.n.	7
T4EGDM (Tetraethylenglykoldimethylether)	n.n.	n.n.	--
T3PGMM (Tripropylenglykol-mono-methylether)	n.n.	n.n.	2.000
1,2-PGMM (1,2-Propylenglykolmonomethylether)	n.n.	n.n.	3.700
EGME (Ethylenglykolmonoethylether)	n.n.	n.n.	8
EGMB (Ethylenglykolmono-n-butylether)	n.n.	n.n.	1.100
EGMiPr (2-Methylethoxyethanol)	n.n.	n.n.	220
1,2-PGMB (1,2-Propylenglykolmonobutylether)	n.n.	n.n.	1.600
EGMP (Ethylenglykolmonophenylether)	n.n.	n.n.	1.100
1,2-PGME (1,2-Propylenglykolmonoethylether)	n.n.	n.n.	--
1,2-PGMP (1,2-Propylenglykolmonophenylether)	n.n.	n.n.	--
DEGMM (Diethylenglykolmonomethylether)	n.n.	n.n.	--
DEGME (Diethylenglykolmonoethylether)	n.n.	n.n.	350
DPGMM (Dipropylenglykolmonomethylether)	n.n.	n.n.	3.100
DEGMB (Diethylenglykolmonobutylether)	n.n.	n.n.	670
DEGDB (Diethylenglykoldibutylether)	n.n.	n.n.	--
DPGMB (Dipropylenglykolmonobutylether)	n.n.	n.n.	810
T3EGMB (Triethylenglykolmonobutylether)	n.n.	n.n.	--
T3PGMB (Tripropylenglykolmonobutylether)	n.n.	n.n.	--
EGMH (Ethylenglykolmonohexylether)	n.n.	n.n.	1.400
DEGMH (Diethylenglykolmonohexylether)	n.n.	n.n.	740
EGMMA (Ethylenglykolmonomethyletheracetat)	n.n.	n.n.	5
1,2-PGMMMA (1,2-Propylenglykolmonomethyletheracetat)	n.n.	n.n.	2.700
1,2-PGMEA (1,2-Propylenglykolmonoethyletheracetat) *	n.n.	n.n.	--
2,1-PGMM (2-Methoxy-1-Propanol) *	n.n.	n.n.	19
2,1-PGMMMA (2-Methoxy-1-Propyl-acetat) *	n.n.	n.n.	28
PGDA (Propylenglykol-di-acetat)	n.n.	n.n.	5.300
DPG (Di-Propylenglykol)	n.n.	n.n.	670
DPGMMMA (Di-propylenglykol-mono-methylether-acetat) *	n.n.	n.n.	3.900
DPGMP (Dipropylenglykol-mono-n-propylether) *	n.n.	n.n.	740

Parameter	K 6206 FT - 2.1 Prüfkammerluft nach 3 Tagen [µg/m <sup>3</sup> ]	K 6206 FT - 2.5 Prüfkammerluft nach 28 Tagen [µg/m <sup>3</sup> ]	NIK-Wert [µg/m <sup>3</sup> ]
<b>Glykolderivate (Fortsetzung)</b>			
DPGMtB (Dipropylenglykol-mono-t-butylether) *	n.n.	n.n.	810
EGMEA (Ethylenglykolmonoethyletheracetat)	n.n.	n.n.	11
EGMBA (Ethylenglykolmono-n-butyletheracetat)	n.n.	n.n.	1.300
DEGMB (Diethylenglykolmonobutyletheracetat)	n.n.	n.n.	850
DEGDA (Diethylenglykoldiacetat)	n.n.	n.n.	--
1,2-PGMP (1,2-Propylenglykol-n-propylether)	n.n.	n.n.	1.400
3-Methoxy-1-butanol	n.n.	n.n.	500
DEGMP (Diethylenglykol-phenylether)	n.n.	n.n.	1.450
Neopentylglykol (2,2-Dimethylpropan-1,3-diol)	n.n.	n.n.	1.000
Ethylencarbonat	n.n.	n.n.	370
n-Butylglycolat (Glykolsäurebutylester) *	n.n.	n.n.	550
<b>Aldehyde</b>			
Formaldehyd # < * <sup>1</sup>	61	37	100
Acetaldehyd # < * <sup>1</sup>	n.n.	n.n.	1.200
Propanal # < * <sup>1</sup>	2	1	--
Methacrolein * <sup>1</sup>	n.n.	n.n.	--
n-Butanal # < * <sup>1</sup>	n.n.	n.n.	650
Iso-Butanal # <	n.n.	n.n.	--
n-Pentanal	1	n.n.	800
3-Methylbutanal	n.n.	n.n.	--
n-Hexanal	3	3	900
n-Heptanal	n.n.	n.n.	900
2-Ethylhexanal	n.n.	n.n.	900
n-Oktanal	2	n.n.	900
n-Nonanal	4	1	900
n-Decanal	2	n.n.	900
n-Undecanal	n.n.	n.n.	--
n-Dodecanal	n.n.	n.n.	--
Benzaldehyd * <sup>1</sup>	n.n.	n.n.	90
Cuminaldehyd	n.n.	n.n.	--
Glutaraldehyd (Glutaraldehyd)	n.n.	n.n.	2
2(E)-Butenal * <sup>1</sup>	n.n.	n.n.	1
2(E)-Pentenal	n.n.	n.n.	12
2(E)-Hexenal	n.n.	n.n.	14
2(E)-Heptenal	n.n.	n.n.	16
2(E)-Octenal	n.n.	n.n.	18
2(E)-Nonenal	n.n.	n.n.	20
2(E)-Decenal	n.n.	n.n.	22
2(E)-Undecenal	n.n.	n.n.	24
8(Z)-Undecenal	n.n.	n.n.	--
2-Phenylethanal	n.n.	n.n.	--
Furfural	n.n.	n.n.	20
5-Methylfurfural	n.n.	n.n.	--
<b>Alkansäuren</b>			
Ethansäure (Essigsäure)	410	87	1.250
Propansäure (Propionsäure)	1	n.n.	310
2-Methylpropansäure (Isobuttersäure)	n.n.	n.n.	370
n-Butansäure (Buttersäure)	n.n.	n.n.	370
2,2-Dimethylpropansäure (Pivalinsäure)	n.n.	n.n.	420
n-Pentansäure (Valeriansäure)	n.n.	n.n.	420
n-Hexansäure (Capronsäure)	n.n.	n.n.	490
n-Heptansäure	n.n.	n.n.	550
n-Oktansäure (Caprylsäure)	1	2	600
2-Ethylhexansäure	n.n.	n.n.	150

Parameter	K 6206 FT - 2.1 Prüfkammerluft nach 3 Tagen [µg/m³]	K 6206 FT - 2.5 Prüfkammerluft nach 28 Tagen [µg/m³]	NIK-Wert [µg/m³]
<b>Alkohole</b>			
Ethanol # <	n.n.	4	--
n-Propanol # <	n.n.	n.n.	--
2-Propanol # <	n.n.	n.n.	--
iso-Butanol	n.n.	n.n.	3.100
tert.-Butanol	n.n.	n.n.	620
n-Butanol	4	n.n.	3.000
2-Methyl-1-butanol *	n.n.	n.n.	730
3-Methyl-1-butanol *	n.n.	n.n.	730
3-Methyl-2-butanol *	n.n.	n.n.	730
n-Pentanol	n.n.	n.n.	730
2-Pentanol *	n.n.	n.n.	730
3-Pentanol *	n.n.	n.n.	730
tert-Pentanol *	n.n.	n.n.	730
Neopentanol *	n.n.	n.n.	730
n-Hexanol	n.n.	n.n.	2.100
n-Heptanol	n.n.	n.n.	500
2-Ethylhexanol	7	n.n.	300
n-Oktanol	n.n.	n.n.	500
3,5,5-Trimethyl-1-hexanol	n.n.	n.n.	--
n-Nonanol	n.n.	n.n.	500
n-Decanol	n.n.	n.n.	500
1,4-Butandiol	n.n.	n.n.	2.000
Cyclohexanol	n.n.	n.n.	2.000
1,4-Cyclohexandimethanol c/t	n.n.	n.n.	1.600
Hexylenglycol (2-Methyl-2,4-pentandiol)	n.n.	n.n.	490
Phenol	n.n.	n.n.	10
2-Methylphenol	n.n.	n.n.	--
3-Methylphenol	n.n.	n.n.	--
4-Methylphenol	n.n.	n.n.	--
2-Phenylphenol	n.n.	n.n.	--
Benzylalkohol	n.n.	n.n.	440
weitere gesättigte Alkohole C4-C10 *	n.n.	n.n.	500
BHT (Butyliertes Hydroxytoluol = 2,6-Ditertiärbutyl-4-methylphenol)	n.n.	n.n.	100
TMDYD (2,4,7,9-Tetramethyldec-5-yn-4,7-diol)	n.n.	n.n.	--
weitere gesättigte Alkohole C11-C13 *	n.n.	n.n.	500
<b>aromatische Amine</b>			
2-Methoxyanilin *	n.n.	n.n.	Kat. 1B
4-Chloranilin *	n.n.	n.n.	Kat. 1B
2,4-Diaminoanisol *	n.n.	n.n.	Kat. 1B
4-Kresidin *	n.n.	n.n.	Kat. 1B
2,4,5-Trimethylanilin *	n.n.	n.n.	Kat. 1B
4-Chlor-2-toluidin *	n.n.	n.n.	Kat. 1B
2,4-TDA *	n.n.	n.n.	Kat. 1B
2,6-TDA *	n.n.	n.n.	--
2-Naphthylamin *	n.n.	n.n.	Kat. 1A
Hydrazobenzol *	n.n.	n.n.	Kat. 1B
4,4'-MDA (4,4'-Diaminodiphenylmethan) *	n.n.	n.n.	Kat. 1B
3,3'-Dimethyl-4,4'-MDA *	n.n.	n.n.	Kat. 1B
3,3'-Dimethylbenzidin *	n.n.	n.n.	Kat. 1B
3,3'-Dichlorbenzidin *	n.n.	n.n.	Kat. 1B
3,3'-Dimethoxybenzidin *	n.n.	n.n.	Kat. 1B

Parameter	K 6206 FT - 2.1 Prüfkammerluft nach 3 Tagen [µg/m <sup>3</sup> ]	K 6206 FT – 2.5 Prüfkammerluft nach 28 Tagen [µg/m <sup>3</sup> ]	NIK-Wert [µg/m <sup>3</sup> ]
<b>Nitro-Verbindungen</b>			
2-Nitropropan	n.n.	n.n.	Kat. 1B
2-Nitrotoluol *	n.n.	n.n.	Kat. 1B
2-Nitroanisol *	n.n.	n.n.	Kat. 1B
2,6-Dinitrotoluol *	n.n.	n.n.	Kat. 1B
2,3-Dinitrotoluol *	n.n.	n.n.	Kat. 1B
2,4-Dinitrotoluol *	n.n.	n.n.	Kat. 1B
3,4-Dinitrotoluol *	n.n.	n.n.	Kat. 1B
2-Nitronaphthalin *	n.n.	n.n.	Kat. 1B
4-Nitrobiphenyl *	n.n.	n.n.	Kat. 1B
<b>Sonstige polare Verbindungen</b>			
2-Butanonoxim	n.n.	n.n.	20
N-Methylpyrrolidon	n.n.	n.n.	400
N-Ethylpyrrolidon	n.n.	n.n.	430
Anilin	n.n.	n.n.	--
Pyridin	n.n.	n.n.	--
2-Vinylpyridin	n.n.	n.n.	--
Benzothiazol	n.n.	n.n.	--
2-Octylisothiazolinon >#	n.n.	n.n.	--
CIT (5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on)	n.n.	n.n.	1
MIT (2-Methyl-4-isothiazolin-3-on)	n.n.	n.n.	100
Methenamin (Urotropin)	n.n.	n.n.	30
Triethylamin	n.n.	n.n.	42
N,N-Dimethylformamid	n.n.	n.n.	15
N,N-Diethylformamid	n.n.	n.n.	--
N,N-Dibutylformamid	n.n.	n.n.	--
Acetonitril #<	2	1	--
Acrylnitril #<	n.n.	n.n.	Kat. 1B
Acrylamid *	n.n.	n.n.	Kat. 1B
Isobutylinitrit #< *	n.n.	n.n.	Kat. 1B
1,2-Dimethylhydrazin *	n.n.	n.n.	Kat. 1B
Methacrylamido-methoxyacetat *	n.n.	n.n.	Kat. 1B
Caprolactam	n.n.	n.n.	300
Trimethylphosphat	n.n.	n.n.	--
Triethylphosphat	n.n.	n.n.	75
Tri-n-Butylphosphat >#	n.n.	n.n.	--
Propylencarbonat	n.n.	n.n.	250
Dimethylsulfid #<	n.n.	n.n.	--
Dimethyldisulfid	n.n.	n.n.	--
1,4-Dioxan	n.n.	n.n.	73
Hexamethyldisiloxan	n.n.	n.n.	--
D3 (Hexamethylcyclotrisiloxan)	2	15	--
D4 (Octamethylcyclotetrasiloxan)	n.n.	n.n.	1.200
D5 (Decamethylcyclopentasiloxan)	n.n.	n.n.	1.500
D6 (Dodecamethylcyclohexasiloxan)	n.n.	n.n.	1.200
D7 (Tetradecamethylcycloheptasiloxan) *	n.n.	n.n.	1.200
<b>TVOC</b>	<b>450</b>	<b>108</b>	
<b>TVOC ohne Essigsäure</b>	<b>40</b>	<b>21</b>	
<b>Summe SVOC</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>R-Wert</b>	<b>0,396</b>	<b>0,077</b>	
<b>Summe ohne NIK</b>	<b>2</b>	<b>15</b>	
<b>Summe Kanzerogene</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	

TVOC = Summe aller Einzelstoffe (identifizierte und nicht identifizierte Verbindungen)  $\geq 1 \mu\text{g}/\text{m}^3$  im Retentionsbereich C<sub>6</sub>-C<sub>16</sub>

R-Wert = Summe der Einzelstoffkonzentrationen  $\geq 1 \mu\text{g}/\text{m}^3$  geteilt durch den entsprechenden NIK-Wert

NIK-Wert = Niedrigste Interessierende Konzentration nach AgBB-Bewertungskonzept, NIK--Liste von Februar 2015

SVOC = Einzelstoffe  $\geq 1 \mu\text{g}/\text{m}^3$  im Retentionsbereich C<sub>>16</sub>-C<sub>22</sub>

# = diese Substanz ist nicht im TVOC repräsentiert. Sie tritt im Chromatogramm vor Hexan („#<“) oder nach Hexadekan („>#“) auf.

Nachweisgrenze = 1 µg/m<sup>3</sup>, Formaldehyd und Acetaldehyd 5 µg/m<sup>3</sup>

n.n. = nicht nachgewiesen

µg = Mikrogramm = 1 millionstel Gramm

n.a. = nicht analysiert

Kat.1A = Kanzerogen, Kategorie 1A

\*quantifiziert über den Response von Toluol

\*1 Bestimmung mittels HPLC-Verfahren

\*2 quantifiziert über den Response von D5

„-“ = nicht nachgewiesen

µg/m<sup>3</sup> = Mikrogramm pro Kubikmeter

„-“ = kein NIK-Wert vorhanden

Kat.1B = Kanzerogen, Kategorie 1B

Anmerkungen:

1. Flächenspez. Emissionsrate: Die angegebenen Luftkonzentrationen können durch Multiplikation mit der flächenspezifischen Luftwechselrate q in die flächenspezifischen Emissionsraten umgerechnet werden.
2. Doppelproben: Die Untersuchungsergebnisse der Luftproben aus der Prüfkammer werden in der Regel mindestens durch eine Zweitprobe abgesichert.
3. Hintergrundkonzentrationen: Die Hintergrundkonzentrationen der Prüfkammern vor der Beladung durch das Prüfmaterial liegen in der Regel für den TVOC unterhalb von 20 µg/m<sup>3</sup>, für Toluol, Ethylacetat und Essigsäure unterhalb von 10 µg/m<sup>3</sup>, für Formaldehyd unterhalb von 6 µg/m<sup>3</sup> und für alle weiteren Substanzen unterhalb von 2 µg/m<sup>3</sup>.

Folgende Substanzen konnten zudem identifiziert und halbquantitativ über den Response von Toluol innerhalb des Bereichs zwischen n-Hexan und n-Hexadekan abgeschätzt werden.

Parameter	K 6206 FT - 2.1 Prüfkammerluft nach 3 Tagen [µg/m <sup>3</sup> ]	K 6206 FT - 2.5 Prüfkammerluft nach 28 Tagen [µg/m <sup>3</sup> ]
Σ weitere Fettsäurealkylester	2	-

„-“ = nicht identifiziert

µg = Mikrogramm = 1 millionstel Gramm

Σ = Summe

µg/m<sup>3</sup> = Mikrogramm pro Kubikmeter

**Es konnten keine weiteren Substanzen außerhalb des Bereichs zwischen n-Hexan und n-Hexadekan identifiziert werden.**

### 3.6 Zusammenfassung der Ergebnisse:

Parameter	K 6206 FT - 2 Lattenrost-Federleiste: Federelement [µg/m <sup>3</sup> ]	Anforderung [µg/m <sup>3</sup> ]
Σ <b>VOC</b> eingestuft in: VO(EG) Nr. 1272/2008: Kategorien Carc. 1A und 1B, Muta 1A und 1B, Repr. 1A und 1B; TRGS 905: K1, K2, M1, M2, R1, R2; IARC Gruppe 1 u. 2A; DFG MAK-Liste III1, III2	n.n.	< 1* <sup>1</sup>
<b>TVOC</b> nach 3 Tagen	450/40 <sup>2</sup>	≤ 3.000
<b>TVOC</b> nach 28 Tagen	108/21 <sup>2</sup>	≤ 300
Σ <b>bicyclische Terpene</b>	n.n.	≤ 200
Σ <b>sensibilisierende Stoffe</b> gem. MAK IV, BGVV-Liste Kat. A, TRGS 907	37	≤ 100
Σ <b>VOC</b> eingestuft in: VO(EG) Nr. 1272/2008: Kategorien Carc. 2, Muta 2, Repr. 2; TRGS 905: K3, M3, R3; IARC: Gruppe 2B; DFG MAK-Liste: III3	n.n.	≤ 50
Σ <b>Aldehyde, C<sub>4</sub>-C<sub>11</sub>, acyclisch, aliphatisch</b>	4	≤ 100
<b>Methylisothiazolinon (MIT)</b>	n.n.	< 1
<b>Styrol</b>	n.n.	≤ 10
<b>Benzaldehyd</b>	n.n.	≤ 20
Σ <b>VOC ohne NIK</b>	15	≤ 100
Σ <b>schwer flüchtige organische Verbindungen (SVOC)</b>	n.n.	≤ 100
<b>R-Wert</b>	0,077	≤ 1
<b>Formaldehyd</b>	37	≤ 48
<b>Acetaldehyd</b>	n.n.	≤ 48
<b>Essigsäure</b>	87	≤ 600 <sup>3</sup>

TVOC = Summe der Einzelverbindungen im Retentionszeitbereich C<sub>6</sub>-C<sub>16</sub>. Identifizierte Verbindungen werden substanzspezifisch, nicht identifizierte Verbindungen über Toluol quantifiziert, Berücksichtigungsgrenze = 1 µg/m<sup>3</sup>

R-Wert = Summe der Einzelstoffkonzentrationen ≥ 1 µg/m<sup>3</sup> geteilt durch den entsprechenden NIK-Wert

NIK-Wert= Niedrigste Interessierende Konzentration nach AgBB-Bewertungskonzept, NIK--Liste von Februar 2015

SVOC = Einzelstoffe ≥ 1 µg/m<sup>3</sup> im Retentionsbereich C<sub>>16</sub>-C<sub>22</sub>

\* Nachweisgrenze von 1 µg/m<sup>3</sup>

<sup>3</sup> für Holzfasertplatten

<sup>1</sup> Anforderung nach 3 Tagen

n.n. = nicht nachgewiesen

<sup>2</sup> ohne Essigsäure (Holzfaserplatten)

n.b. = nicht bestimmt

#### Anmerkung:

Die Anforderungen des Bremer Umweltinstitutes an Hölzer und Holfaserplatten für Lattenroste und Möbel werden bezüglich der Emissionen von dem untersuchten Muster erfüllt.

**- Ende des ANALYSENBERICHTS -**

Die Untersuchungsergebnisse beziehen sich nur auf die geprüften Prüfgegenstände. Die Analysen zu den Pos. 2.2 und 2.3 wurden als Unterauftrag an ein qualifiziertes (z.B. akkreditiertes) Prüflabor vergeben. Der ANALYSENBERICHT darf nur vollständig, bzw. nach Absprache mit dem Bremer Umweltinstitut auszugsweise, wiedergegeben werden.

Mit freundlichen Grüßen  
Bremer Umweltinstitut



Ulrike Siemers,  
Dipl.-Ing. Chemietechnik (FH), Prüfleiterin